

EINSCHREIBEN

An die Landespolizeidirektion Innsbruck

z. Hd. Verfassungsschutz **Bearbeiterin Nr. 90027426**

Kaiser Jäger Straße 8, 6020 Innsbruck

Innsbruck, 09.12.20 III

Ergänzung zur Einvernahme vom 01.12.20

Sehr genehmer Ansprechpartner ohne Namen mit der Nummer 90027426,

ich möchte zu der am 01.12.20 Beschuldigtenvernehmung nochmals folgende Anmerkungen, Fragen und Beweiseinbringungen machen.

Jetzt bin ich mir nicht mehr ganz sicher, ob es Sinn macht mit Ihnen zu kommunizieren. Da ein Monolog kein Dialog ist. Ich war am 02.12.20 um ca. 09.00 Uhr in der Landespolizeidirektion und wollte Ihnen den Ordner mit allen offenen Briefen sowie mein erstes Ergänzungsschreiben datiert mit 02.12.20 übergeben. Sie hatten dienstfrei und keiner wollte den Ordner samt aller Schreiben übernehmen. Ich habe dort angegeben es geht um die Verhinderung eines möglichen Vergeltungsanschlags auf Österreich, um die Wichtigkeit zu unterstreichen. Dann habe ich ca. eine halbe Stunde (möglicherweise auch etwas länger) auch Ihre Kollegen vom Verfassungsschutz gewartet. Die haben dann gesagt, diese Unterlagen betr. der Königswarte können nur Sie, liebe Nr. 90027426 übernehmen, und Sie werden von Ihren Kollegen darüber informiert das ich das machen wollte und da war, und SIE, liebe Nr. 90027426 melden sich dann bei mir. BIS HEUTE NICHT! WAS IST LOS BEI IHNEN? Haben Sie etwa kein Interesse diesen Fall wirklich aufzuklären? Können Sie mir bitte den Namen ihres Vorgesetzten und den Namen vom Zuständigen für die Dienstaufsicht mitteilen? DAS IST EINE FRAGE UND ICH ERSUCHE UM BEANTWORTUNG! Haben Sie schon angefangen die free21-Magazine unter Ihren Kollegen und an das HNaA zu verteilen? Wenn nein, sind Sie ein sammelwütiger Messie der Nachrichten nicht weitergeben möchte und damit verhindert das Aufklärung des Nachrichtendienstes erfolgt? EIN Exemplar von den jeweiligen Magazinen sollten Ihnen doch reichen. Alle anderen sollten umverteilt werden. OK? Ja, ich sende Ihnen noch welche zu. Können Sie gerne haben. Eigentlich sind Sie mir ja sympathisch gewesen. Der vorige Brief diente als ZEN-Schock mit der Wahrheit jemanden schockieren und dadurch aufwecken. Sind Sie ein wenig wacher? Hat es irgendwas bewirkt, indem ich Ihnen mitgeteilt habe, dass ich mich 1. freudschäme, 2. Verachtung empfinde, 3. der BVT und HNaA Beleidigungen ihrer Ämter darstellen? Hat dieser verbale Totalangriff irgendetwas in Ihnen ausgelöst? Wenn Sie das als „Amtsbeleidigung“ auslegen wollen, lade ich Sie persönlich zum ORF ein. Dort können Sie das dann der Öffentlichkeit erklären. Wissen Sie eigentlich wie oft mich schon der ORF, ATV, PULS4 interviewt haben und ich dorthin überall Kontakte habe? Ich kenne auch Hanno Settele, Paul Poet, mit denen habe ich auch mal eine Sendung gemacht. Und wie gesagt, ich kenne auch viele Journalisten und habe einen sehr großen Freundeskreis mit vielen Steuerberatern, Rechtsanwälten, eine Richterin, über 100 Unternehmer aus meinen persönlichen Kundenkreis, ich war bei der Donnerstagsdemo mit dabei (da sind wir auch einige Engagierte), bin im Verein Für eine gerechtere Welt dabei (da

sind wir schon weit über 100, und dort sind über 60 die sich künftig aktiv engagieren wollen, heute haben wir ein Strategietreffen und besprechen wie wir viele Menschen aktivieren können, ich habe dazu schon fünf Seiten mit Ideen und Anregungen schriftlich eingebracht ... ☺). Aber ich habe es Ihnen ja schon mitgeteilt. Ich nehme Ihre Herausforderung an. Ich werde mich mit Händen und Füßen zu Wehr setzen und ALLES in die Öffentlichkeit bringen. LIVE sozusagen. Sie haben ja noch überhaupt keine Vorstellung WIE ich solche Herausforderungen begegne. Sie werden sich noch ziemlich wundern. Oftmals. Ich frage Sie nochmals. Ist Ihnen zumindest der Inhalt von Glasperlenspiel bekannt? Haben Sie sich für den Fall schon eine besondere Strategie überlegt. Ich kann Sie da ganz sicher gut unterstützen. Mit Strategie habe ich mich bereits mit 18 Jahren beschäftigt. Auch beim Bundesheer haben wir das gemacht. Strategie und so. Sie verstehen? Also, liebe Nr. 90027426 WAS gibt es Neues. WIE kann ich Ihnen behilflich sein? Und. Sie haben sich nicht mal zuvor meinen Meldezettel angeschaut, bevor Sie mich besuchten. Sie haben gleich eine Umfelderkhebung im Haus durchgeführt? Heute musste ich von einem Lehrer aus dem zweiten Stock (den Namen möchte ich jetzt nicht nennen, aber ich mache (machte?) seine Steuererklärungen die letzten Jahre) und der erzählte mir heute, dass Sie und Ihre Kollegin beim Ihm oben waren und sich nach mir erkundigten? HMMMMMMMMMMMMMMMM! Wollen Sie meine Kunden verunsichern? ER WAR ES NÄMLICH! Also, wie heißt Ihr Vorgesetzter?

Immer noch in Erwartung des Erhalts vom Formular für einen Verfahrenshelfer verbleibe ich mit friedliebenden freundlichen lieben Grüßen, Klaus Schreiner und LESEN; LESEN; LESEN!